

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend

Herausgeber: Westberliner Zeitungsgesellschaft mbH · Verantwortlich für den Inhalt: Carl L. Guggomos · Redaktion und Verlag: 1000 Berlin 15, Wielandstraße 27, Telefon 8 83 40 74 · Dieser Dienst ist nur für persönliche Information bestimmt · Zeitungs-, Funk- und Fernsehredaktionen setzen sich wegen Nachdruck und sonstiger Auswertung mit der Redaktion in Verbindung · Bezugsbedingungen: Inland monatlich DM 5,00 (inklusive Porto); Ausland: Inlandsabonnement plus Porto · Bankverbindung: Bank für Gemeinwirtschaft Berlin, Konto 47 12 (Postschecknummer der BfG 828 00)

**BERLINER
EXTRA
DIENST**

11/1 - 3. Januar 1968
Einzelpreis DM 0.75

PASSIERSCHEINE: FEHLSCHLAG VON SCHÜTZ EINKALKULIERT

Aus Kreisen, die der nächsten Umgebung des Regierenden Bürgermeisters nahestehen, ist zu erfahren, daß Klaus Schütz den Fehlschlag seiner mit großem propagandistischen Aufwand aufgezogenen Briefaktion nach Ostberlin einkalkuliert hat. Daß der Ostberliner Oberbürgermeister den von Schütz geschriebenen Brief ablehnen würde, wurde im Schöneberger Rathaus schon vor der Absendung angenommen. Der Brief an den Oberbürgermeister wurde eigentlich auch nur deshalb geschrieben, um von dem zweiten Brief abzulenken, der an den "Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates der DDR" gerichtet war. Um die Anrede dieses Briefes gab es im Bundeskanzleramt eine heftige Kontroverse: Inhalt und Anrede des Briefes waren mit Bundeskanzler Kiesinger und Außenminister Brandt abgesprochen; Staatssekretär von und zu Cuttenberg protestierte jedoch gegen die Absendung. Freilich vergeblich. Der Brief an Abusch hatte zum Ziel, einen Briefwechsel mit dem stellvertretenden DDR-Ministerpräsidenten in absehbarer Zeit fortsetzen zu können, ohne - nachdem der Brief an den Oberbürgermeister zurückgewiesen worden ist - dann eine "neue Verhandlungsebene" betreten zu müssen.

Wie aus den eingangs bezeichneten Kreisen weiter zu hören ist, will Schütz noch im ersten Halbjahr 1968 wieder an Abusch schreiben. Er will dabei aber "so viel fordern, wie gegenwärtig nicht erreicht werden kann". Schütz gehe es nur um eine "Image-Erhellung", nicht um tatsächliche Verhandlungen, da diese in der gegenwärtigen Phase "zu gefährlich für Berlin" seien.

US-UNIVERSITÄTEN: IM DIENSTE DES KRIEGES

Die Amerikaner spannen immer häufiger in- und ausländische Universitäten und Forschungsstätten für ihre Kriegsführung in Vietnam ein. Die amerikanische Zeitung "International Herald Tribune" berichtet beispielsweise von einem relativ großen Engagement der rein zivilen US-Raumfahrtbehörde NASA in Sachen Vietnam. Um den ständigen Anstieg der Rüstungskosten zu verschleiern, hat die amerikanische Militärbürokratie zahlreiche Forschungsaufträge, die mit Weltraumfahrt nichts zu tun haben, in die NASA verlegt - im letzten Jahr für rund 5 Millionen Dollar. Eine rund 40köpfige Forschungsgruppe der NASA betreibt "geheime Vietnam-Aufträge". Die "Herald Tribune" bemerkt dazu, daß solche Dienstleistungen die NASA im Ausland vollends unglaubwürdig machen würden. "Michigan Daily", die Zeitung der Universität von Michigan, berichtet über Rüstungsprojekte, die an der Universität betrieben würden. Die Universität habe in Thailand ein Forschungsprojekt begonnen, "das so geheim ist, daß weder Name noch Auftraggeber noch Zielsetzung noch die beteiligten Wissenschaftler bekanntgegeben werden können". Inzwischen weiß man, daß das vom Pentagon in Auftrag gegebene Unternehmen "Projekt III" heißt. Es wird von der geophysikalischen Abteilung der Wilow Run Laboratories betrieben und kostet 261 000 Dollar. Ob es identisch mit einem "Projekt zur Guerillabekämpfung"

fung in Thailand" ist, ist unbekannt. - Das amerikanische "Bulletin of the Atomic Scientists" empört sich über den Einsatz amerikanischer Wissenschaftler als Agenten des CIA im Ausland. Es wird zitiert die Erklärung des Anthropologen Ralph L. Beals, der sagt, es "bestehe guter Grund zur Annahme, daß die CIA Wissenschaftler als Agenten im Ausland mißbraucht oder Agenten für Wissenschaftler ausgegeben hat". - Aus Japan wird bekannt, daß das japanische Unterrichtsministerium neue Richtlinien für die Annahme amerikanischer Stipendien durch japanische Studenten erlassen hat, nach denen US-Stipendien praktisch kaum mehr angenommen werden dürfen. Grund: Die meisten Stipendien waren mit Spionage- und Agententätigkeit verbunden. So kam beispielsweise heraus, daß die amerikanische Armee die Reisespesen der US-Teilnehmer an einem wissenschaftlichen Kongreß über Halbleiter in Kyoto bezahlte.

LIGA FÜR MENSCHENRECHTE: BRIEF NACH SÜDKOREA

Die Westberliner Sektion der Internationalen Liga für Menschenrechte hat in einem Brief an den Südkoreanischen Präsidenten, General Park Chung Hee, die sofortige Freilassung der aus der Bundesrepublik und aus Westberlin verschleppten und in Seoul verurteilten Koreaner gefordert. Gemeinsam mit der Humanistischen Union, so wird angekündigt, will die Liga eine Unterschriftensammlung freiheitlich gesinnter Bürger veranlassen. Den Redaktionen der Westberliner Tageszeitungen wurde der Brief mit der Bitte um Veröffentlichung zugestellt. Zustimmungserklärungen werden an die Liga, 1 Berlin 37, Jänickestraße 23 c/o Schnell erbeten.

FÜR SACHLICHE DISKUSSION: "DAWILL MUSS GEHEN"

Unter der sinnigen Überschrift "Für sachliche Diskussion" fordert der Vorsitzende der Westberliner Journalistenvereinigung im Deutschen Journalistenverband, Walter Wegner, in einem Brief an den DJV-Vorsitzenden Crous die Abberufung des Redakteurs des Journalistenorgans, Hans Dawill (siehe auch EXTRA-Dienst 64/67). In dem Schreiben wird gefordert, der DJV-Vorstand solle sich von der Dawill-Glosse, in der Springer scharf attackiert wurde, "in aller Form und Eindeutigkeit distanzieren". In dem Wegner-Brief an Crous heißt es, "daß im Berliner Vorstand die Meinung herrscht, es müßte an die Abberufung Hans Dawills vom Posten des verantwortlichen Redakteurs gedacht werden". Der Deutsche Journalistenverband hat sich zu diesen Forderungen noch nicht geäußert.

KIRCHE UND POLIZEI: DIE BZ LIEGT RICHTIG

"BZ"-Inspektor Sikorski formulierte am Dienstag in einer Polemik gegen die den Gottesdienst in der Gedächtniskirche zum Protestforum wählenden Studenten: "Nun fehlte nur noch eines: Einen derartigen Krawall zu veranstalten, der ausreichte, um auch wirklich die Polizei herbeizuholen. Und damit hofften diese Mächtegern-Proletarier aus den kleinbürgerlichen Elternhäusern messerscharf beweisen zu können: Kirche und Polizei sind eins..." Inspektor weiter: "Es lohnt nicht, auf diese Art von Super-Dialektik einzugehen".

Es lohnt doch. Der Westberliner Verfassungsschutz hört nämlich seit geraumer Zeit Rudi Dutschkes Telefon ab. Bei dieser Beschäftigung wurde am 24. Dezember gegen 22 Uhr auch ein Gespräch mitgeschnitten, in dem ein Freund Dutschke mitteilte: "Die Sache in der Gedächtniskirche steigt." Der Verfassungsschutz unterrichtete daraufhin die Kirche, so daß Pfarrer Pohl bereits vorgewarnt war, als die Demonstranten ihre Plakate in die Kirche tragen wollten.

WITZ DER WOCHE: WAS HEISST ES-PE-DE?

Eine neue Deutung des Namens SPD wird in einer Anzeige im Nachrichtenblatt der SPD Tiergarten gegeben. Die Firma Harald Kropf aus Berlin 21 preist die SPD folgendermaßen an:

- S-olide Wohnmöbel
- P-reiswerte Sonderangebote
- D-iskrete Finanzierungsberatung.

"NEUE OSTPOLITIK": RUMÄNIEN IST ENTtäUSCHT

Der Botschafteraustausch mit Bonn hat sich für Rumänien nicht gelohnt. Die rumänische Regierung ist offensichtlich über mangelndes Bonner Entgegenkommen verbittert und stellt sich bereits die Frage, ob das "Ausscheren" aus der harten osteuropäischen Linie gegenüber der Bundesregierung nicht ein Fehler war. Hinzu kommt, daß man sich in den osteuropäischen Hauptstädten, vor allem in Ostberlin, Prag und Warschau, offenbar über die rumänischen Schwierigkeiten lustig macht. Hintergrund: Das rumänische Außenhandelsdefizit gegenüber der Bundesrepublik ist nach dem Botschafteraustausch weiter gewachsen. Es betrug 1965 rund 170 Mio DM, 1966 200 Mio DM und überschritt im ersten Halbjahr 1967 die 400-Millionen-DM-Grenze. Bonn weigert sich offenbar, rumänische Fertigwaren, hauptsächlich Maschinenbauerzeugnisse, abzunehmen; mit dem Hinweis, sie hätten "mangelhafte Qualität". In Bukarest weist man das zurück und spricht von einer "ungewöhnlichen Form von politischer Einflußnahme". Bonn habe auch bilaterale Kooperationsprojekte "hängen" lassen, was nicht an der rumänischen Qualitätsarbeit liegen könne; wirtschaftlich-technische Kooperations-Projekte in Drittländern zwischen Rumänien und anderen EWG-Staaten, vor allem Italien und Frankreich, verliefen nämlich sehr zufriedenstellend. - Ergänzend wird aus Bonn dazu berichtet, daß es zwischen Außenminister Brandt und Wirtschaftsminister Schiller mehrfach zu heftigen Kontroversen gekommen sei. Brandt: In Schillers Ministerium wird meine Politik boykottiert.

OSTHANDEL: WESTEUROPA STÄRKER ALS DIE USA

Der Osthandel der USA sinkt rapide ab. Im gleichen Ausmaß ist eine Verstärkung des Handels westeuropäischer Staaten mit den kommunistischen Ländern festzustellen. Im zweiten Quartal 1967 reduzierte sich der US-Handel nach Osteuropa, nach offiziellen amerikanischen Angaben, im Export um 37 Prozent auf nur noch 45,5 Millionen Dollar und im Import um 17 Prozent auf 44,4 Millionen Dollar. Als Hauptgrund wird nicht so sehr das kühler werdende Verhältnis zwischen den USA und den Ostblockstaaten angesehen, eher die wachsende Konkurrenz westeuropäischer Staaten auf dem Ostmarkt. Engländern, vor allem aber Italienern und Franzosen scheint es gelungen zu sein, die US-Konzerne vom Markt zu verdrängen und Aufträge, die ursprünglich an die USA vergeben wurden, an sich zu ziehen. Zu den Hauptabnehmern für USA-Waren gehören im Ostblock die UdSSR (mit 14,5 Millionen Dollar) und die DDR an zweiter Stelle (mit 11,5 Millionen Dollar).

KRIEGSVERBRECHEN: SAMMLUNG ALLER URTEILE SEIT 1945

Bei Associated Publishers Amsterdam (Amsterdam, Keizersgracht 370) erscheint ab kommenden Mai ein 21 Bände umfassendes Werk "Justiz und NS-Verbrechen", eine Sammlung aller Urteile westdeutscher Gerichte in Strafsachen wegen NS-Tötungsverbrechen zwischen dem 8. Mai 1945 und dem 1. Januar 1966. Die Sammlung umfaßt den Wortlaut von rund 1000 Urteilen; über 90 Prozent davon sind unveröffentlicht; sie stammen aus 90 verschiedenen, teils geschlossenen Archiven, zahlreiche dieser Urteile, vor allem aus den ersten Jahren nach 1945, galten als verschollen. Die Herausgabe - in deutscher Sprache; im wesentlichen handelt es sich um Fotokopien der Urteile - soll das Material der wissenschaftlichen Forschung erschließen und die Urteile der Nachwelt erhalten. Die 20 Bände Urteil und ein Band Register erscheinen ab 1. Mai 1968 in dreimonatigem Abstände über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Redaktion wurde von holländischen Wissenschaftlern und Juristen, u. a. von Generalstaatsanwalt Dr. Fritz Bauer und dem Bonner Juristen Prof. Dr. K. D. Bracher, besorgt.

REZSSION: WEIHNACHTSGELD BEI 220 000 METALLERN GEKÜRZT

Die IG Metall veröffentlichte eine vorläufige Übersicht über die Kürzungen des Weihnachtsgeldes für Arbeiter und Angestellte in der BRD und in Westberlin. Eine vollständige Übersicht über die Metallindustrie und andere Industriezweige dürfte erst in zwei Monaten vorliegen. Der vorläufige Bericht zeigt: in 284 Betrieben wurde das Weihnachtsgeld für 210 900 Arbeiter und Angestellte im Schnitt um ein Viertel gekürzt; in 75 Betrieben gab es Kürzungen bis zu 70 Prozent, in 35 Betrieben Kürzungen über 70 Prozent bzw. gar kein Weihnachtsgeld.

GEDÄCHTNISKIRCHE: NEUER PROTEST UND ERKLÄRUNGEN

In der Neujahrsnacht versuchten in der Gedächtniskirche rund 100 Demonstranten, darunter Studenten, Schüler und Gewerkschafter, während des Mitternachtsgottesdienstes um 23 Uhr eine Diskussion über die Vorfälle in der Heiligabend-Christmette zu erzwingen, bei der Rudi Dutschke blutig geschlagen wurde. Die Kirchenleitung hatte offenbar mit einer neuen Demonstration gerechnet: Hinter dem Altar war eine Bereitschaftstruppe der Polizei postiert, die unmittelbar nach den ersten Sprechchören "Wir wollen diskutieren" eingriff und die Demonstranten aus dem Kirchenraum drängte. Zu Zwischenfällen kam es nicht. Die Kirchenleitung, vor allem Pfarrer Pohl, erklärte inzwischen, daß sie weder an eine Diskussion mit Rudi Dutschke noch mit anderen Studenten denke. Unterstützung erhielt Pohl von Propst Grüber, der unter den prominenten Geistlichen der Stadt mit seinem Wort allerdings allein steht. Pfarrer Albrecht Prüfer von der Französischen Kirche zu Westberlin erklärte in einem Brief an Dutschke: "Ich frage mich, ob Sie und Ihresgleichen die Weihnachtsbotschaft nicht besser gehört haben könnten als die Routinehörer an zentraler sakraler Stelle. Sie haben, so sagen die Leute, den religiösen Frieden gestört. Ich glaube, daß dieser Friede gegebenenfalls in der Tat störens-wert ist." In dem Brief Prüfers heißt es weiter: "Ich wünsche Ihnen ein glückliches Neues Jahr, wenn notwendig Prügel, die in den Grenzen des für Sie physisch und psychisch Erträgliches bleiben (das sage ich beschämt, weil ich selber nicht den Mut, den Sie beweisen, aufbringen kann) und einen ungebrochenen Elan." Der evangelische Theologe Prof. D. Helmut Gollwitzer wandte sich in einem Schreiben an die Leitung der Evangelischen Kirche Westberlins, zu Händen Bischof Scharf. Darin wird gesagt:

"Selbst wenn wir annehmen, es würde sich einmal eine Störaktion ereignen oder es würde eine Gruppe von Betrunknen eindringen, so müßte eine zum Weihnachtsgottesdienst versammelte christliche Gemeinde samt ihren Kirchendienern und Pfarrern dieser Situation ohne Zweifel christlich begegnen müssen und nicht mit Schlägen und haßerfüllten Beschimpfungen. Hier aber sind junge Menschen, deren Ernsthaftigkeit nicht bestritten werden kann und die mit ihren Plakaten eine hoffentlich keinem von uns fremde Frage an unsere Weihnachtsfeier stellen wollten, von Anfang an mit gehässigen Zurufen und beim Betreten der Kirche sofort mit Schlägen bedacht worden, und einer von ihnen - Rudi Dutschke - ist nach seiner Vertreibung von der Kanzel unter Beifall eines großen Teils der versammelten Gemeinde vor dem Altar von etwa 20 Gottesdienstbesuchern umringt und zusammengeschlagen worden... Die Meinung, es gebe auf diesen Vorfall nur eine christliche Reaktion: die der gemeinsamen, tief erschrockenen Buße darüber, daß Teile der Weihnachtsgemeinde mit Prügeln ihren Gottesdienst gegen das, was sie für eine Störung halten, verteidigen - diese Meinung hat sich als Illusion herausgestellt. Generalsuperintendent D. Helbig hat, "nachdem der Spuk verflogen war" (so seine eigenen Worte) anschließend die Christvesper gehalten, als wäre nichts geschehen. Pfarrer Pohl stellt als geschäftsführender Vorsitzender des GKR Klage wegen Hausfriedensbruch gegen R. Dutschke und seine Freunde und gibt die von den Kirchendienern veranlaßte Falschmeldung des Polizeiberichts, Dutschke sei angetrunken gewesen, weiter. Die Falschdarstellungen des Polizeiberichts und der Presse finden bisher keine Korrektur seitens der Gemeindeleitung der KWG, die es doch besser wissen muß.

Dies alles ist so schrecklich, daß der Boden jeder noch als vorhanden geglaubten kirchlichen Gemeinsamkeit unter den Füßen wankt. Ich kann mir nicht vorstellen, daß es ersten Christen in unserer Kirche anders geht als mir. Daraus ergeben sich Fragen an die Kirchenleitung, deren Formulierung nicht ein Mißtrauen gegen die Kirchenleitung, sondern nur eine gänzliche Unsicherheit angesichts dieses Schwankens des Bodens ausdrücken soll:

1.) Ist die Kirchenleitung ebenfalls erschrocken über die Brutalität und Feindseligkeit, die hier in einer zum Christfest versammelten Gemeinde an den Tag gekommen ist? Meint sie, daß dieses Erschrecken über den inneren Zustand unserer Gemeinde (und nicht die Entrüstung über problematische Methoden der Studenten) uns vor allem anderen be-

schäftigen muß? Will sie deshalb vor allem über die Frage beraten, wie die Gemeinden unserer West-Berliner Kirche zu gemeinsamer bußfertiger Gesinnung über diesen Vorfall, der uns alle betrifft und beschämt und in die Buße weist, angeleitet werden können?

2.) Sollte die Kirchenleitung ebenfalls der Meinung sein, daß eine gerichtliche Klage nicht die richtige Antwort einer evangelischen Gemeinde auf die von der kleinen Gruppe von Plakatträgern am Heiligen Abend gestellte Frage ist, - wird sie dann mit Herrn Pfarrer Pohl und dem GKR der KWG sprechen, um auch ihnen diese Überzeugung zu vermitteln?

3.) Wenn auch die Kirchenleitung der Überzeugung ist, daß vor allem die christliche Gemeinde sorgsam das 8. Gebot samt der Auslegung des Kleinen Katechismus beachten sollte - will sie dann dafür sorgen, daß die von kirchlicher Seite (Kirchendiener und Pfarrer der KWG) gespeisten verleumderischen Darstellungen des Polizeiberichts und der Presse durch eine wahrheitsgemäße und bußfertige Darstellung von kirchlicher Seite korrigiert werden?

Der "Vollkreis" in der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem, Berlin 33, Thielallee 1 - 0, bittet um Zustimmung zu einer Erklärung zu den Vorgängen im Weihnachtsgottesdienst, in der unter anderem steht:

"Die Christen können nicht und sollen auch nicht 'sich aus dem Streit der Welt halten' und in den Raum der Kirche flüchten, um dort 'die kurze Zeit ohne Furcht zu verbringen' (Brecht). Damit wird die Kirche zum Sanatorium, in dem die Christen Erholung suchen, nachdem sie Krieg und Not zum unabänderlichen Wesen der Welt erklärt haben. Damit überlassen sie faktisch die Geschichte der Welt den Machtinteressen der jeweils Herrschenden und sprechen diese - zugleich aber auch sich selbst - von jeder moralischen Schuld frei: 'Krieg ist ein Naturereignis'. Das ist selbstgefällige Hoffnungslosigkeit, die zu verdrängen sucht, daß nicht Gott, sondern wir Menschen an Krieg, Unterdrückung und menschlicher Not schuld sind, und die Gott nicht mehr zutraut, daß er den Frieden 'auf Erden' will - nicht nur hinter Tempelmauern, sondern in den Dörfern von Palästina und Vietnam. Die Kapitulation vor der Macht des Krieges über die Welt und der Rückzug auf einen abstrakten Frieden der Seelen bedeutet nicht nur eine erschreckend fatalistische Haltung, sondern Verrat am Evangelium. Dagegen hat schon Johannes protestiert, als er schrieb 'Das Wort ward Fleisch!' (John. 1, 14)

Wir sind enttäuscht von der Mehrheit der Gemeinde in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, die aufgehört hat, ein Ärgernis zu sein für die Herrschenden, sich zurückzieht in einen abstrakten Frieden der Seelen und diejenigen empört hinauswirft, die sie nach der Glaubwürdigkeit ihres Bekenntnisses fragen. Wir fürchten, daß die Reaktion in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche typisch ist für die Haltung der Mehrheit der Gemeindeglieder auch in anderen Gemeinden. Wir fragen die Gemeindeglieder und Pfarrer, ob sie dieser Haltung mit allen Mitteln entgegengewirkt haben. . .

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche hat unter den Berliner Kirchen wegen ihrer Geschichte, ihres Namens und ihrer zentralen Lage eine herausragende Stellung und den Geschehnissen in ihr kommt eine besondere, gerade auch politische Bedeutung in der Öffentlichkeit und für alle Gemeinden zu. Wir erwarten deshalb von dieser Gemeinde, von ihrem Gemeindeglieder und ihren Pfarrern auch eine besonders offene Auseinandersetzung mit den je aktuellen kirchlichen wie politischen Fragen. So halten wir es auch für richtig, daß die Protestanten am 24. Dezember 1967 gerade in dieser Kirche aufgetreten sind. "

WORT DES JAHRES: STUDENTEN-LOCHER

Beamte der Senatsverwaltung des Inneren, die dem Westberliner Bürgermeister Kurt Neubauer untersteht, haben für die Dienstpistolen der Westberliner Polizei einen treffenden Spitznamen gefunden: Man nennt sie "Studenten-Locher".

PERSONENREGISTER FÜR EXTRA-DIENST JAHRGANG 1967

A

Abendroth, Günther 1, 2, 7, 16, 17, 19, 33, 34, 35, 37
Abendroth, Wolfgang 34, 48, 52
Abich, Hans 4
Abs, Josef-Hermann 12
Abusch, Alexander 1, 10, 23, 25, 31, 35, 46, 47, 49
Adenauer, Konrad 13
Ahlers, Conrad 3, 8, 29
Albertz, Heinrich 1, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 22, 23, 28, 29, 30, 31, 32, 35, 38
Albrecht, Dietmar 37
Almes, Bernd 60
Altvater, L. 7
Amrehn, Franz 11, 32, 36, 59
Arbeiter, Hans-Joachim 25
Aretin, Karl Otmar v. 37
Arnau, Frank 45
Arndt, Adolf 10, 12, 27
Arndt, Helmut 9, 17
Arndt, Rudi 62
Arning (Springer-Anwalt) 17, 26
Arnold, Bruno 37
Arnold, Fritz 31
Auer 63
Augstein, Rudolf 4, 25, 26, 33, 36, 41, 44
Aust, Stefan 41
Axen, Hermann 2

B

Bachmann, "Luba" 61
Bär, Heinrich 34, 40, 58
Bahr, Egon 27, 37
Barsig, Franz 39
Barth, Heinz 36
Barthel, Walter 10, 14, 15, 28, 43
Battesti, Pierre 32
Baumgart, Wolfgang 5
Beck, Erwin 1, 7, 11, 20, 45
Becker, Hans-Detlev 4
Behrendt, Peter 7
Behrendt, Richard F. 44
Behrens, Fritz 43
Beinert, Heinz 7, 13
Beletzki 46, 47
Benda, Ernst 44
Bensch, B. 7

Berg, Fritz 58, 60, 61
Berg, Hermann v. 10
Bergdoll, Udo 17
Bergmann, Uwe 16, 51
Bertsch, Herbert 10
Biermann, Wolf 14, 15, 29, 38
Bildhauer, Hans 25
Bischoff, Peter 7, 13
Blanke, Bernhard 37, 50
Blankenhorn, Herbert 3
Blecha, Kurt 10
Blum, U. 7
Bochow, Axel 7
Bockhagen, Christel 51
Boenisch, Peter 62
Böll, Heinrich, 22
Bölling, Klaus 44
Börnsen, Gert 11, 20, 42, 51
Böttcher (CDU) 32
Bolz, Lothar 5
Bonhoeffer, Dietrich 14
Borchardt, Rainer 7
Borinski 11, 41
Borm, William 10, 33
Borns, H. 7
Borowsky, Peter 17
Boss 15
Boulez, Pierre 40
Boye, Harald
Brandel, Kuno 24
Brandt, Heinz 46
Brandt, Peter 31
Brandt, Willy 7, 8, 9, 10, 11, 27, 28, 30, 33, 39, 40, 43, 44, 46, 49, 50, 52, 53, 55
Braune, Heinrich 56
Brecht, Bertolt 24
Bremer, Uwe 27
Brenner, Hildegard 14, 15
Brenner, Otto 30
Brentano, Margherita v. 63
Brodmann, Roman 25
Brosius, Werner 11
Brückner, Peter 1, 7
Brumlop, Kurt 35
Buchheim, Lothar 44
Buchholz, Martin 11, 13, 25, 29, 41, 45, 53, 56, 57, 60, 63
Buchstaller, Werner 38

Büsch, Wolfgang 1, 2, 3, 4, 7, 11, 12, 19, 21, 22, 23,
26, 32, 36, 38, 46, 53, 54

Burda, Franz 1

Burgk (Oberkommissar) 51

Busse, Walter 33

C

Campanario-Trias 4

Caro, Klaus Werner 34

McCarty, Eugene 52

Catsioulis 43, 44

Cerny 29

Chotjewitz, Peter 21

Chruschtschow, Nikita 8, 60

Claessens, Dieter 44

Claußnitzer, Ralf 48

Cohrs, Peter 5

Cornelsen, Horst 61

Cortier, 51, 63

D

Damerow 22

Danelius, Gerhard 14, 23, 56

Dayan, Moshe 11

Decot, Ernst 10, 53, 63

Degenhardt, Franz-Josef 26, 58

Dehnicke, Dieter 8, 17, 21, 51

Dengler, Gerhard 2

Derlig, Annemarie 26

Diba, Farah 2, 5, 8, 49

Dickzuhn 57

Dilling, Günter 40

Dittmann, Günter 22

Döhring 9

Dörner, Renate 18

Dollinger, Hans 18, 38

Donath, Günther 40

Dopp, Werner 31

Dorpat, Draginja 27

Dovifat, Emil 5

Doyé, G. 8

Doyé, Werner 42

Draeger, Hartmut 54

Drechsel, Sammy 51

Drexel 3

Drexler, Frank E. W. 59

Dröscher 38

Duensing, Erich 4, 7, 8, 12, 16, 21, 38

Dufhues, Josef Hermann 62

Dutschke, Rudi 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 27, 36,
39, 41, 56, 61, 62

E

Ebelseder, Sepp 50

Ebmeier, Jochen 7, 31

Eden, Anthony 9

Eggers, Götz 45

Eggstein, Ulrich 12, 27

Ehmke, 28, 39

Ehrke 1

Ehrler, Solveig 9

Ehrlicher 51

Eichholz, Marianne 62

Eisler, Gerhard 2, 11

Eisler, Hilde 11

Eisner, Erich 34

Emrich, Wilhelm 5

Ende 54

Endel 24

Ender (Pol.-Präs.) 41

Engelmann, Bernt 18

Engert, Jürgen 34

Enzensberger, Hans Magnus 8, 19, 40

Enzensberger, Ulrich 8, 24

Erb, Ute 28, 33, 59

Erhard, Ludwig 5, 32

Espinoza-Quiroz 4

Evers, Karl-Heinz 1, 16

F

Fechner 47

Fehberg 7

Feist, Peter 9

Feltrinelli, Giangiacomo 44, 47

Feuchtwanger, Lion 63

Fitterlin 42

Fleischhauer, Irene 1

Fleissner, Herbert 15, 18

Flokos 27

Förster 42

Fraenkel, Ernst 36, 42, 46

Frenzel, Heinz 7

Frenzel, Ivo 25

Freund 14, 16

Friedeburg, Ludwig v. 23

Friedel, Ulrich 29

Friedensburg, Ferdinand 32

Friedmann, Werner 62

Friedrich 35

Friton, B. 7

Fuchs, Jockel 39

Funke, Detlev 34

Furrer, Reinhardt 48

G

Gäng, Peter 34
Galinski, Heinz 57, 58
Garbe, Karl 39
de Gaulle, Charles 18
Gehrke 2
Geier 55
Gellermann 38, 43, 56
Genscher 33
Georgi, Friedrich 44
Gerhardt, Renate 40, 44
Gerstenmaier, Eugen 17
Gerull, Jürgen 1
Geus (Landger. -Dir.) 48, 55
Ghazi 5, 12
Giefer, Thomas 45
Giersch (Prof.) 42
Gleitze, Alfred 7, 31, 54
Godard, Jean-Luc 33
Gmelin, Otto 39, 60
Goldschmidt (Prof.) 22
Gollwitzer, Helmut 8, 9, 14, 15, 46
Golzio, Roswitha 11
Goßmann 25
Gottschalch, Wilfried 7, 22, 23, 24, 40, 54
Grabert, Horst 3, 19, 38
Gradl, Bergita 5
Gradl, Johann Baptist 5
Graetz, Wolfgang 40
Grass, Günter 4, 8, 22, 35, 39, 42
Griegers 1
Grimming, Jürgen 60
Grohmann, Peter 31
Gross (1. Staatsanwalt) 58, 61
Grosz, George 4
Grote, Christian 25
Grottemeyer 9
Grotewohl, Otto 10
Grün, Max v. d. 40
Grundig, Lea 11
Gruner, Wolfgang 32
Grunner, Josef 1, 2
Grunz 43
Gscheidle, Kurt 28
Güde, Max 41, 44
Guevara, Ernesto Che 45
Guggomos, Carl L. 8, 26, 28, 30
Gumbel (Prof.) 57
Guttenberg, K. Th. von und zu 3

H

Habermas, Jürgen 23
Habernoll, Kurt 37
Hachfeld, Rainer 32
Hätzel, Klaus 7

Häussermann, Hartmut 13, 14, 20, 21, 22, 31, 32, 36, 44
Haffner, Sebastian 30
Hage, Irmela 59
Hagen, Karlheinz 9
Hagin, Carl-Heinz 15
Hahndorf, Eva 32
Hallervorden, Dieter 9, 11
Hameister, Hans-Joachim 37
Hamm, Barbara 48
Hammer, Jule 31
Hammer, Magnus 21
Hansch, Michael 40
Handke, Peter 58
Harlos, Karl 50
Harndt, Ewald 5, 9, 53, 55
Hartwich, Horst 47
Hartwig 46
Hase, v. 3, 8, 13, 15, 35
Hasper, Harald 19
Hassel, Kai-Uwe v. 32
Havemann, Robert 2
Heck, Bruno 59
Heidepriem, Wilhelm 48
Heilscher 16, 61
Heimann, Leo 34, 39
Heinemann, Gustav 15
Heinemann-Rufer, Ulrich 7, 8
Heinrich, Manfred 20
Heinschke (CDU) 32
Heldmann, Heinz 4
Hemme r, Eike 54
Henschkat 46
Hentschke, Richard 41
Hering 25
Hermann, Kai 18
Herz, Peter 7, 8, 41, 58
Hesse, Eberhard 7, 8, 37, 44
Heßler, Dieter 16, 57, 60, 63
Heuer, Rolf 41
Heyen, Rolf 1, 11, 15, 20
Hildebrandt, D. 32
Hildebrandt, R. 7
Hitler, Adolf 5, 9, 20, 29, 50
Hitzer, Friedrich 26
Högner, Wilhelm 47
Höppner, Hans 29
Höllerer, Walter 58
Holzhausen, Karl-Heinz 14, 63
Honecker, Erich 24
Hoppe, Hans-Günter 15, 16, 21, 26
Horst, Lutz 17
Ho Tsch Minh 23
Hucklenbroich 21
Huffs Schmid, Jörg 20
Hugenberg 37

Huhn, Willi 50
Humphrey, Hubert H. 4, 14, 15, 16, 22

I J

Ingensand, Harald 11
Inspektor (s. Sikorski, Werner)
Irle, Martin 62
Jacobsen, Ulla 15
Jagow, Günter v. 2
Janke, Karl 37
Jansen, Bernd 15
Jaroschowitz 1
Jansen, Wolfgang 11
Jaspert 42
Jelonneck, Klaus 59
Jenecek, E. 7
Jensen, Sam 7, 8 (s. a. Heinemann-Rufer)
Jersch, Thomas 8
Jerschke, Axel 30
Jeske, G. 7
Johnson, Lyndon B. 12, 16, 20, 28, 35
Jojo, Wolfgang 7
Judjahn, Jens 11
Jünger, Ernst 3

K

Kadar, Janos 50
Kadritzke 11, 12, 14
Kadritzke, Niels 18, 44
Kadritzke, Ulf 22
Kahn-Ackermann 25
Kalusche, Bernd 7, 31
Kammholz, Axel 11, 37
Kammitzer (Prof.) 11
Kamptz, v. 63
Kanein 51
Kanitz (Pfarrer) 14, 58
Karg, Fritz 62
Karnatz 1, 2, 7, 9, 17, 33, 34, 35, 37
Karrenbach, Thomas 28, 29
Kasper, Hans 40
Kaul, Friedrich 2, 11
Kausch 19
Kay, Ella 7, 20, 38, 39
Kegel 36
Kenneweg 1
Kentler, Helmut 21, 22, 23
Kerenski 50
Kersten, Hans-Ulrich 41
Kiesinger, Kurt-Georg 1, 8, 10, 11, 12, 17, 20, 22, 25, 30, 33, 34, 43, 48, 49, 55, 58, 62
Kipphardt, Heinar 40
Kirchner, Hans J. 58
Kirchner, Walter 33
Kittner, Dietrich 4, 28, 51, 57
Klarsfeld, Beate 39
Klimke, Horst 7, 31
Kloesel 51
Knudsen, Hans 5, 10, 15
Kniestedt, Karl-Heinz 23
Koch, Marianne ("Bild") 9
Koch, Thilo 36, 44
Köhler, Otto 25
König, Hartmut 38, 54, 61
König, Kardinal 37
König, Karl 2, 23, 24, 27, 28, 41, 45, 58
Kötting, Rolf 59
Kogge, Malte-Till 17
Kohl, Michael 1
Kokoschka, Oskar 12
Kolb 3
Korab, Alexander 50
Korber, Horst 1, 2, 12, 16
Kossygin 12
Kotowski, Georg 5, 32
Kraeft, Georg 58
Kraegbein 25
Krauland (Prof.) 55
Kreff, Dieter 1
Kreisselmeier, Hermann 44
Krieg, Heinz 19, 29, 37, 47
Krömer, U. 7
Krippendorff, Ekkehart 1, 7, 8, 9, 10, 21, 22, 23, 31, 33, 36, 40
Krohe, Klaus 61
Krüger, Antje 58
Krüger, Hanspeter 2
Krüger, Holger 7
Krüger, J. 7
Krüger, Jürgen 57
Krupp, Arndt 22
Krupinski (Brig. General) 11
Kruppa, Michael 19, 47
Kuby, Erich 9, 17, 21, 22, 34, 36
Kübler, Paul 49
Kühn 5
Kuhlmann 46
Kuhls, Hans-Hermann 12, 27, 31
Kulkies 46
Kundler 42
Kunert, Günter 31
Kuntze (Oberstaatsanwalt) 21, 40
Kunze, Jürgen 11
Kunzelmann, Dieter 24
Kurras, Karl-Heinz 7, 9, 17, 23, 26, 48, 49, 54, 55, 63
Kursawe, Dieter 42
Ky 4, 14, 52

L

- Labot 8
Läpple, Dieter 14
Lahl, Günther 8
Landsberg, Johann Wolfgang 55, 59
Lange, Hans-Peter 20
Lange, Hartmut 58
Langhans, Rainer 15, 16, 22, 23, 51
Larsson, Bernhard 14
Leber, Georg 1
Leddin, Martin 12, 42
Ledig-Rowohlt, H. M. 15, 44
Lefèvre, Wolfgang 8, 22, 34, 55
Lehlbach, Julius 38, 39
Lehmann, Karl 46
Lehmann, Lutz 28
Lemke 52
Lemmer, Ernst 18, 32, 64
Lenders 38
Lenin 50
Lenné, Helge 14
Lettau, Reinhard 4, 32, 40
Le Viseur, Raimund 7, 8
Lichtenfeld, v. 32
Lieber, Hans-Joachim 4, 5, 7, 47, 49
Liehr, Harry 1, 11, 12, 17, 33, 38, 40, 41, 56
Lober, Karlernst 18
Loch, Harald 11, 37
Locher, Helmut 28
Lochner 7
Löbe, Paul 26
Löffler, Gerd 12, 17, 31, 33, 60
Löffler, Peter 1, 12, 27
Löffler (Polizei-Gewerksch.) 11
Löhr, Jonny 20
Löwenthal 9. 11. 19, 42
Lohmann, Bettina 8
Loos (Prof.) 10, 61
Lorenz (CDU) 30, 32
Lucht, Herbert 51
Ludwig, Volker 10, 32, 42
Lübke, Heinrich 1, 5, 8, 15, 18, 19, 25, 40, 41, 49
Lücke, Paul 57, 62
Luers 22
Lütgart, Gert 47
Lukasik, Michael 2
Lummer, Heinrich 7, 32
Lusset, Felix 20
Luxemburg, Rosa 14
- M
Mahler, Gustav 15
Mahler, Horst 4, 8, 10, 13, 15, 17, 29, 30, 31,
34, 49, 54, 57, 58, 61, 63
Mandel, Ernst 60
Manger-König 41
Marcuse, Herbert 14, 15, 19, 21, 40
Matthee 32
Matthes, Günter 24
Mattick, Kurt 1, 2, 3, 8, 11, 12, 27, 30, 37, 48, 49
Maurach, Ulrich 25
Maus, Heinz 3
Maynitz-Trier, Renate 44
Meissner 42
Mende, Erich 8, 23, 33
Mercouri, Melina 60
Merten (Staatsanwalt) 20
Mertin 16, 57, 63
Meschkat, Klaus 7, 8, 22, 47, 62
Meyer, Arnim 18
Meyer-Haack 24
Meyers, Hans 27
Michel, Fred 22
Mierendorff, Marta 27
Milger, Peter 26, 38
Minow, Hans-Rüdiger 21, 45
Mischnick, Wolfgang 47
Moch 45
Moewis, Manfred 28
Molden, Fritz 18
Moneta, Jakob 57
Mori, Sonia de 25
Mossadeqh 5
Müller, Dr. Günter 47
Müller, Michael Ludwig 7, 16
Müller, Peter 10
Müller, Wolfgang 15
Müller-Armack 17
Müllerburg, Roland 7
Müller-Gangloff, Erich 19, 20
- N
Nährlich, Luise 9, 11
Nagel, Hans 62
Nannen, Henri 50
Nayhaus-Cormons, Meinhard Graf 1
Negt, Oskar 34
Nehls 2
Neubauer, Kurt 1, 2, 3, 7, 11, 12, 16, 17, 19, 32, 33
35, 36, 38, 40, 41, 43, 51
Neugebauer 58
Neumann (Dr.) 4
Neumann (Stud. Vertreter) 11
Neumann, Günter 32, 42
Neumann, Nicolaus 2, 35, 40
Neuss, Wolfgang 1, 9, 27, 29, 40, 55
Neutsch, Erik 1
Neveling, Ulrich 8
Nevermann, Knut 11, 12, 13, 18, 22, 23, 40, 46

Nezamki, Reza 4
Nichols, Mike 3
Nidda, Roland Kurg v. 15
Niekisch, Ernst 3, 9
Nikel, Hans A. 4, 44
Nirumand, Bahman 4, 5, 15, 53, 61
Nixdorf 42
Nordemann 9, 53
Norden, Albert 2, 62

O

Oberth, Hermann 54
Ohnesorg, Benno 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 19, 21, 22,
23, 29, 32, 38, 43, 49, 54, 55, 57, 61
Ollenhauer, Erich 11
Omeis, Dieter 37
Oschilewski, Walther G. 50
Ossietszky 18, 38
Otto, Hans 63
Oxford, Hermann 16

P

Paatz 26
Paczensky, Gert v. 50
Paetzold 1, 38
Pagel (Staatsanwalt) 58, 61
Pahl (Landger. Dir.) 10, 24, 53, 54, 57, 58, 60,
63
Papanastasiu, Konstantin 26
Patock, Heinz 63
Patzner, V. 7
Patzke, Hans-Joachim 23
Penkin, N. P. 47
Petronakos 48, 52
Pike, Douglas 50
Pinkall, Lothar 1, 9, 12, 15, 22, 28
Plavius, Heinz 7
Pleß, Philipp 57
Posser, Dietrich 35
Poth (Dr., Pfarrer) 62
Pracht, Erwin 7
Prado 45
Preyß, Egon v. 3
Priemer, Rolf-Jürgen 50
Prill 7
Prinz, Günter 9
Procontra 16
Pross, Harry 1
Purtz, Werner 25
Puttkamer, Jesco v. 8, 13, 18, 29

R

Rabe 4
Rabehl, Bernd 9, 22
Raddatz, Fritz J. 14, 44

Radke, Olaf 57, 61
Rapacki, Adam 9
Rathenau, Walther 41
Rauch, Ruprecht 11
Rehs, Reinhold 32, 33
Reddemann, Gerhard 56
Reiche, Reimut 23, 34
Reif 12
Reimann 12
Reisner, Stefan 27, 37, 40
Reiss, Jürgen 44
Rexin, Manfred 4
Reymond, Georges 29, 30
Richter, Hans-Werner 22
Ridder, Dorothea 8
Riebschläger, Klaus 45, 49
Ristock, Harry 1, 4, 7, 12, 15, 16, 17, 19, 20, 25,
32, 33, 34, 35, 37, 40, 45, 52, 53, 56, 60,
Ritscher 57
Rittau, Günther 12
Ritzau 51
Rochow, Ronald 32
Roeder, Manfred 19, 29, 47
Röhl, Klaus-Rainer 1, 4, 17, 19, 41
Röseler, Hartmut 11
Rohmann, Wolfgang 7
Rommel, Peter 1
Rose, Karl Heinz 19, 29
Rosenberg 24
Rosenstrauch, Elfriede 31
Rosenthal, Hans 18, 42
Roth, Günther 44
Ruckhaberle, Dieter 4
Ruhnau 42
Runge, Bernd 49
Russell, Bertrand 2
Rust, Joachim 53
Rutow 28

S

Saadat, Hassan 4
Sänger, Fritz 29
Sanchez, Antonio 49
Sander, Hartmut 4
Sander, Ulrich 54
Sangmeister, Wolfram 12
Sartre, Jean-Paul 2, 3
Schah von Persien 2, 5, 7, 8, 14, 18, 22, 23, 61
Scharlau, Wilfried 16, 26
Scharnowski 40
Schauer, Helmut 34
Scheel, Walter 23, 33
Schenk 15
Scheuch (Prof.) 59
Schiller, Karl 2, 3, 17, 39
Schlabrendorff, Fabian v. 3

- Schlamm, William S. 8
Schluchter, Wolfgang 18
Schmid, Carlo 49
Schmiederer, Ursula 34
Schmidt 62
Schmidt, Helmut 7, 11, 28, 39, 42, 53
Schmidt, Hendrik 8
Schmidt, Herbert 62
Schmidt, Marianne 7
Schmitt (Poliz.-Komm.) 4
Schmitt-Vockenhausen 54
Schmitz, Karl-Heinz 29, 30, 32, 44, 45
Schnare, Horst 12
Schnee 38
Schneider (Innenminister) 61
Schneider, Peter 37
Schnitzler, Karl Eduard v. 2
Schoenthal, H.L. 19
Schöps, Hans Joachim 7
Scholkwer 46
Schollwer, Wolfgang 2, 11
Scholz, Arno 41, 61, 62
Schonauer, Franz 40
Schrinkel, Hajo 7, 31
Schröder 3, 11, 12, 23
Schroers, Rolf 29
Schütz, Klaus 3, 8, 11, 28, 33, 39, 40, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62
Schütze, Bernd 38
Schulemann, Georg 18
Schulz, Rolf 50
Schwäbl 1, 2, 12
Schwan 42
Schwaring, Arno 30
Schwarz, Hans 45
Schwedler, Rolf 1, 7, 11, 12, 15, 17, 19, 33, 37, 38, 52, 55
Schwenger, Hannes 15, 19, 32, 34, 36, 49, 50, 53
Schwitzkowski 4
Seebohm 1
Seehuber, Dagmar 54
Seghers, Anna 11
Seifert, Jürgen 54
Sethe, Paul 36
Shell, Kurt L. 21
Sickert, Walter 7, 14, 17, 22, 23, 24, 30, 32, 35, 37, 38, 51, 53, 54, 57, 60
Sikorski, Werner 23, 29, 37, 40
Silex, Karl 50
Simoneit, Ferdinand 15
Singer, Rudolf 2
Skuhr 42
Soldat, Hans-Georg 31, 40
Sommer, Eberhard 1, 4, 10, 15, 59, 63
Sonnenfeld, Hans 59
Späthen, Rolf 41
Spangenberg, Dietrich 7, 12
Speltzer, Gerhard 48
Spengler 55
Spieß, Volker 42
Springer (Landger. Dir.) 4
Springer, Axel C. 1, 4, 5, 7, 9, 12, 14, 15, 19, 20, 25, 26, 30, 34, 35, 36, 37, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 59, 61, 64
Springer, Werner 8
Spruch 1
Spuler, Berthold 54
Stahl, H. 7
Stalin 43, 50, 58
Stammer, Otto 11, 44
Stanzick, Karl-Heinz 15, 20
Steffen, Joachim 14, 53
Stegemann, 44
Steigner, Walter 2
Stein, Gustav 57
Stein, Werner 1, 2, 3, 7, 9, 11, 15, 16, 19, 20, 32, 41, 44, 54, 61
Steinhoff (Gen. Ltnt.) 11
Stenzel, Hans-Joachim 32, 64
Stephan 24, 28
Stern 58
Stettin (Reg. Insp.) 25
Stiege, Rudolf 30
Stingl, Josef 32
Stirman, Edmund 46
Stobbe, Dietrich 16, 20, 31, 33, 60
Stoph, Willy 10, 12, 23, 25, 48, 60
Streithofen, Basilius 53
Strauß, Franz Josef 8, 17, 37, 43, 57
Striek, Heinz 1, 11, 12, 17, 60
Strietzel, Achim 32
Süsterhenn (Prof.) 63
Swinne, Edgar 11, 28
Szczeny, Gerhard 54
Szondi, Peter 5
- T
- Tarrach, Georg 8
Taubert, Siegfried 44
Taubes, Jacob 63
Teufel, Fritz 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 24, 26, 31, 34, 35, 36, 37, 41, 42, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63,
Thadden, Adolf v. 26
Theisen, Volker 26
Thiele 1, 54
Thönessen, Werner 57
Tietz, Reinhard 25
Trautfest, Peter 1
Tremper, Will 9

Tsakirides, Evangelos 25, 29

Tschombé, Moise 23

U

Uhl, Johannes 21

Ulbricht, Walter 5, 8, 29, 34, 36, 42, 43, 62

Unsel, Siegfried 44

Usko, Hans-Jürgen 39

Usko, Marianne 39

V

Vack, Klaus 34, 42

Vasiljev, L.P. 47

Vieh, Walter 35

Vieten a61

Vilmar, Fritz 60

Völker, Alexander 2, 11

Vogel, Hans-Jochen 23

Vogel, Wolfgang 38

Voigt, Heinz 22

Vollrath, Horst 8

Vortisch 12

W

Wagenbach, Klaus 15, 19, 44, 49

Wagner, Horst 40

Walden, Matthias 19

Walser, Martin 8

Walther 3

Waltzog 36

Walz, Reinhold 1

Weber, A. Paul 3

Weber, Heinz 50

Weber, Willi 33

Wedepohl, Hans-Dietrich 37

Wegert (Foto-Kino) 25

Wehner, Herbert 1, 8, 10, 11, 13, 24, 25, 27, 35,
36, 37, 38, 39, 43, 49, 51, 53, 61

Weichmann, Herbert 20

Weigand, Günter 39, 53

Weichselberger, Kurt 45, 55

Weischedel 9, 15, 63

Weismann, Willi 44

Weißmann (Dr.) 4, 29, 51

Wemhoff, Karl-Heinz 63

Wentzel, Viola 20

Wenzel, Heinz Willi 34, 40, 58

Wenzel, Otto 19, 37

Werner (Pfarrer) 41

Werner, Hans-Ulrich 7, 12, 63

Wersig, Gernot 8

Wesemann 11

Weyer, Willi 4, 33

Weyerstahl 50

Wiens, Paul 7

Winzer, Otto 2

Wischnewski 63

Wodke, Horst 6, 46, 49

Wohlrabe, Jürgen 30, 32, 36

Wolf, Gerry 11

Wolf, Wolfram 34

Wolff 44

Wolfstätter, Lothar 34

Wordel, Kurt 48

Y

Youssef, Abou 52

Yué, Dagmar 8

Z

Zahn, Peter v. 62

Zellermayer, Heinz 35

Zimmer, Dieter E. 14, 15

Zinn, Georg August 44, 61

Zivier, Georg 37

Zweig, Arnold 11, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 60

Zwerenz, Gerhard 8, 40

----- anzeige -----

EXTRA-DIENST FÜRS ARCHIV

Die meisten Nummern des I. Jahrgangs von EXTRA-Dienst sind vergriffen. Einige Nummern freilich sind noch nachlieferbar. Sie können beim Vertrieb des EXTRA-Dienstes angefordert werden. Der Einzelpreis beim Bezug bis zu 5 Exemplaren: DM 0,75 je Stück; bei Bezug von mehr als 5 Exemplaren: DM 0,50 je Stück - natürlich immer portofrei. Folgende Nummern sind nachlieferbar: Nummer 17-19, 23, 27-30, 32-33, 35-36, 39, 41-54, 57-60, 62-64.

----- anzeige -----

ICH LIEBE POLIZISTEN - WEN LIEBEN SIE?

Eine neue Plakette ist zu haben. Rund, ein rotes Herz, ein kleiner Knüppel. Die Inschrift: "Ich liebe Polizisten". Ein passendes Geschenk für weibliche Plaketten-Fans, die zu Weihnachten und Neujahr leer ausgegangen sind. Der Preis pro Plakette: DM 1.00. Die Plaketten sind in den bekannten Buchhandlungen und Boutiquen zu haben. Oder direkt gegen Voreinsendung des Betrages - beim EXTRA-Dienst (dann müssen allerdings mindestens drei Plaketten abgenommen werden; dafür erfolgt die Zusendung portofrei). Bei Abnahme von mehr als 20 Stück reduziert sich der Preis auf DM 0,70 pro Plakette.

----- anzeige -----

IMMER MEHR WOLLEN IN DIE ANERKENNUNGSPARTEI!

Und alle alle können. Neuerdings sogar dreifarbig und auf viererlei Weise: 1. Möglichkeit: Sie tragen eine Plakette mit der Inschrift "Auch ich gehöre zur Anerkennungspartei" in Blau. 2. Möglichkeit: in Rot. 3. Möglichkeit (die weiche Welle): "Seid nett zueinander - sagt DDR" (in der Modefarbe Lila). 4. Möglichkeit (für ganz harte Plakettenträger): "DDR anerkennen" (natürlich in Rot). Jede Plakette kostet 50 Pfennig. Beziehen kann man sie in den bekannten Buchhandlungen und Boutiquen. Oder direkt von der Republikanischen Clubgesellschaft mbH, 1 Berlin 15, Wielandstraße 27 (hier gegen Voreinsendung des Betrages und einer Mindestabnahme von 10 Stück).

----- bestellschein -----

Ich bestelle den Berliner EXTRA-Dienst ab 1968 bis auf weiteres, mindestens jedoch für drei Monate zum monatlichen Inlandsabonnementspreis von DM 5.00 (Auslandsabonnement: DM 6.00; Luftpost-Abonnement Ausland: DM 10.00). Der Dienst ist zur persönlichen Information bestimmt. Journalistische Auswertung nur nach Sondervereinbarung. Das Abonnement kann jeweils zum 1. eines Monats, jedoch spätestens am 15. des Vormonats, gekündigt werden.

Den Abonnementspreis von DM 5.00 monatlich ()
DM 15.00 pro Quartal ()

überweise ich im voraus auf das Konto der Westberliner Zeitungsgesellschaft mbH bei der Bank für Gemeinwirtschaft, Berlin, Kontonummer 4712 (Postscheckkonto der Bank: Berlin West 828 00).

NAME:

WOHNORT: ()

STRASSE:

DATUM:

UNTERSCHRIFT: